

# PROTOKOLL

## über die 36. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 19.11.2015, Bürgerhaus, Stadtteil Höringhausen

### **-Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck -**

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Claudia Unger, Julia Schaller, Claudia Zappe und Dieter Kiepe sowie Stadtrat Reinhard Rausch und Ortsvorsteher Uwe Bremmer.

Sitzungsbeginn: 20.08 Uhr

Zum Geburtstag gratulierte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt nachträglich allen Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern und Ortsvorstehern, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Stadtverordnetenvorsteher Schmidt bekannt, dass die Abschlusssitzung im Dezember wieder im Dorfgemeinschaftshaus Netze stattfindet und nicht, wie vorgesehen, im Seniorenzentrum Sachsenhausen.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 15.09.2015
3. Ortsgericht Waldeck II  
Ablauf der Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen Lothar Schirmer
4. Ortsgericht Waldeck IV  
Ablauf der Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Günther Rischard und des Ortsgerichtsschöffen Wolrad Herzog
5. Stadthalle im Stadtteil Sachsenhausen, Dämmung der Decke  
Aufhebung Sperrvermerk
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2015
7. 3. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck
8. 1. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldeck
9. 7. Nachtrag zur Satzung über die Verwertung und Entsorgung von Abfällen in der Stadt Waldeck (Abfallsatzung – AbfS -)
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf einen „autofreien Sonntag“ an der Ederseerandstraße von Nieder-Werbe bis hin zur Staumauer

11. Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung der Brücke am Krähenberg über den Bahnradweg in Sachsenhausen
12. Verschiedenes

### **Zu Punkt 1:**

#### **Kleine Anfragen**

Es lagen keine Kleinen Anfragen vor.

### **Zu Punkt 2:**

#### **Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 15.09.2015**

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 15.09.2015 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 3:**

#### **Ortsgericht Waldeck II**

##### **Ablauf der Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen Lothar Schirmer**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Ortsgerichtsbezirk Waldeck II

##### **Herrn Lothar Schirmer, wohnhaft Lindenweg 4, 34513 Waldeck- Höringhausen, als Ortsgerichtsschöffe**

dem Amtsgericht Korbach vorzuschlagen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne von § 8 OGG sind gegeben, Ausschließungsgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadtrat Günther Rischard verlässt den Sitzungssaal.

### **Zu Punkt 4:**

#### **Ortsgericht Waldeck IV**

##### **Ablauf der Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Günther Rischard und des Ortsgerichtsschöffen Wolrad Herzog**

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Ortsgerichtsbezirk Waldeck IV

**Herrn Günther Rischard, wohnhaft Sachsenhäuser Str. 36, 34513 Waldeck, Stadtteil Waldeck, als Ortsgerichtsvorsteher und**

**Herrn Wolrad Herzog, wohnhaft Wäschepfad 4, 34513 Waldeck, Stadtteil Waldeck, als Ortsgerichtsschöffe**

dem Amtsgericht Korbach vorzuschlagen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne von § 8 OGG sind gegeben, Ausschlussgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadtrat Rischard nimmt am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

Der Stadtverordnete Ralph Krombach verlässt den Sitzungssaal.

### **Zu Punkt 5:**

#### **Stadthalle im Stadtteil Sachsenhausen, Dämmung der Decke Aufhebung Sperrvermerk**

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bauausschussvorsitzender Dezimbalka erkundigte sich anschließend nach der Höhe der Heizkosten in den vergangenen Jahren.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass für die Stadthalle Sachsenhausen folgende Heizkosten angefallen sind:

Im Jahr 2012	5.654,08 €
Im Jahr 2013	4.789,08 €
Im Jahr 2014	3.731,79 €

Weitere Fragen wurden von Bürgermeister Feldmann beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Dämmung der Decke in der Stadthalle Sachsenhausen bei Produkt 57301-0962 Projekt 57301-0801.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadtverordneter Krombach nimmt am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

### **Zu Punkt 6:**

#### **1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2015**

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und teilten mit, dass trotz eingehender Diskussion keine Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt erfolgte.

Bürgermeister Feldmann erläuterte seine schriftlichen Informationen zum Stellenplan. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass mit der Änderung des Stellenplanes lediglich die Übernahme der Stellen von der Stadt Waldeck GmbH in die Stadt Waldeck sichergestellt würde und dass die ausgewiesenen Stellen auch benötigt würden.

Stadtverordneter Staude stellte daraufhin einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan Teil B und begründete diesen.

#### **Änderungsantrag:**

Anstelle von 2,0 Stellen EG 8 wird der Stellenplan um 1,5 Stellen EG 8 erhöht. Die drei zusätzlichen Stellen im Stellenplan Bauhof nach EG 4 werden auf zwei Stellen reduziert und mit einem KW-Vermerk (künftig wegfallend) versehen.

Die individualarbeitsrechtliche Überleitung der betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach § 613 a BGB ist dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt die vorgelegte 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2015 mit den vorgenommenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 7:**

##### **3. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck**

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und teilten mit, dass die Beschlussvorlage abgelehnt wurde.

Bürgermeister Feldmann gab nähere Erläuterungen zu der vorgelegten Gebührenkalkulation.

Die Fraktionen stellten anschließend jeweils ihre Standpunkte zum vorgelegten Nachtrag dar.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt den 3. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck vom 20.12.2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

#### **Zu Punkt 8:**

##### **1. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldeck**

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bürgermeister Feldmann stellte die Mehreinnahmen in Höhe von 10.000,00 € gem. der Gebührenkalkulation dar.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt den vorgelegten 1. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldeck vom 10.11.2014.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 9:**

#### **7. Nachtrag zur Satzung über die Verwertung und Entsorgung von Abfällen in der Stadt Waldeck (Abfallsatzung – AbfS -)**

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt den 7. Nachtrag zur Satzung über die Verwertung und Entsorgung von Abfällen in der Stadt Waldeck (Abfallsatzung – AbfS -) vom 12.09.2000

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 10:**

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf einen „autofreien Sonntag“ an der Ederseerandstraße von Nieder-Werbe bis hin zur Staumauer**

Stadtverordneter Krombach begründete den Antrag seiner Fraktion.

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und teilten die Abstimmungsergebnisse mit, wonach in beiden Ausschüssen der Antrag einstimmig angenommen wurde.

Nach eingehender Diskussion stellte Eberhard Diebel für die FWG-Fraktion einen Änderungsantrag.

Vor der Abstimmung über den Änderungsantrag beantragte Stadtverordneter Jürgen Schanner eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde daraufhin in der Zeit von 21.36 Uhr bis 21.40 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde über den folgenden Änderungsantrag der FWG-Fraktion abgestimmt:

### **Änderungsantrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept mit den Anrainern, Leistungsanbietern und den beteiligten Behörden zu erstellen. Ferner sind die Kosten zu ermitteln und der Stadtverordne-

tenversammlung zur Entscheidung über die Umsetzung des „autofreien Sonntages“ vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Somit verblieb es beim bisherigen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

### **Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, beim Regierungspräsidenten oder der zuständigen Stelle vorstellig zu werden und um eine an einem Sonntag zu erfolgende Sperrung der L3036 im Sommer 2016 zu ersuchen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 11:**

#### **Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung der Brücke am Krähenberg über den Bahnradweg in Sachsenhausen**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung der Brücke am Krähenberg über den Bahnradweg in Sachsenhausen.

Im Rahmen der Stilllegung der Bahn und dem Bau des Bahnradweges wurde die Brücke am Krähenberg in Sachsenhausen an die Stadt Waldeck übertragen und der geschätzte Betrag für die Instandsetzung der Brücke an die Stadt Waldeck ausbezahlt. Die Instandsetzung / Sanierung der Brücke ist bisher nicht erfolgt.

Frage 1: Welche Aktivitäten wurden bisher zur Instandsetzung / Sanierung der Brücke unternommen?

Antwort: Die Brücke wurde im Rahmen der gesetzlichen Prüfintervalle kontrolliert. Es wurden Sanierungsvorschläge mit Fachplanern beraten.

Frage 2: Ist eine mögliche Gefährdung für Nutzer des Radweges gegeben (z. B. durch herabfallende Gesteinsbrocken)?

Antwort: Im Nachgang der letzten Brückenprüfung wurden bei Wartungsarbeiten die Brückenkonstruktion auf die Festigkeit der Oberflächen kontrolliert und potentielle Schadstellen vor dem Herabfallen gelöst.

Frage 3: Ist eine weitere Einschränkung der Tragfähigkeit der Brücke durch den Verfallsprozess eingetreten?

Antwort: Insgesamt liegt noch keine Verschlechterung des Status vor, der eine weitere Begrenzung der Tragfähigkeit erfordert.

Frage 4: Wie hoch sind die aktuellen geschätzten Kosten einer Instandsetzung / Sanierung?

Antwort: Je nach Wertigkeit einer Maßnahme und dem damit verbundenen Ziel einer Sanierung kann von einer Konservierung des Status bis zu einer grundlegenden Erneuerung der Finanzbedarf von ca. 35.000 € bis zu 300.000 € differieren.

Frage 5: Stehen die vereinnahmten Geldmittel weiter für die Brückeninstandsetzung bereit oder sind entsprechende Geldmittel neu im Haushalt zu veranschlagen?

Antwort: Für die Übernahme der Krähenbergbrücke sind keine Mittel vereinnahmt worden. Hier waren allein Regelungen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes maßgeblich.

Frage 6: Ist bei der Instandsetzung der Brücke eine Zusammenarbeit mit dem Baulastträger bzw. den Sanierungsfirmen, die zurzeit mit der Sanierung der anderen kaputten Brücken des Bahnradweges befasst sind, vereinbart?

Antwort: Vereinbarungen mit Hessen Mobil oder einzelnen dort tätigen Sanierungsfirmen hat es im Zusammenhang mit den städtischen Sanierungszielen gegeben.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Jürgen Staude, ob und wann damit zu rechnen sei, an der Brücke modernisierende Maßnahmen durchzuführen, antwortete Bürgermeister Feldmann, dass an der Brücke nur Reparaturarbeiten vorgesehen sind.

Weiter teilte er mit, dass die Brücke statisch in Ordnung, die Tragfähigkeit gegeben sei und Überprüfungen regelmäßig stattfinden würden. Verschönerungsarbeiten seien aber nicht geplant.

## **Zu Punkt 12:**

### **Verschiedenes**

- 12.1 Bürgermeister Feldmann gab zwei Haushaltsüberschreitungen gem. § 100 HGO bekannt (Produkt 57301-0840, Lieferung 70 Stühle von Fa. Aletter, Kassel, für das DGH Selbach in Höhe von 6.246,67 € und Produkt 53801 Kanalbauarbeiten, Stadtteil Waldeck, Wäschepfad, bis zu 59.000,00 €)
- 12.2 Bürgermeister Feldmann gab einen Sachstandsbericht zur Flüchtlingsunterbringung in der Stadt Waldeck. Er erläuterte, dass es drei verschiedene Arten der Unterbringung gäbe:
1. Aufnahme in privaten Wohnräumen
  2. Aufnahme in Gemeinschaftsunterkünften
  3. Aufnahme in Notunterkünften (Erstaufnahmeeinrichtungen)

Diese 3. Variante würde vom Land Hessen finanziert.

Weiter teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass in den nächsten 2 bis 2 ½ Monaten mit der Aufnahme von weiteren 1000 Flüchtlingen im Landkreis Waldeck-Frankenberg zu rechnen sei. Dafür kämen nur große Hallen in Frage. Außerdem wäre es sehr wahrscheinlich, dass im kommenden Jahr 2 weitere Aufnahmen von jeweils 1000 Flüchtlingen anstünden, so dass im Kreis letztlich 4.000 Plätze für diese Erstaufnahmen zur Verfügung gestellt werden müssten. Der Landkreis ist für die Verteilung der Flüchtlinge in die drei Gebiete Nord, Mitte und Süd aufgeteilt, wobei Waldeck mit den Kommunen Willingen, Vöhl, Lichtenfels, Korbach, Edertal und Bad Wildungen den Bereich „Mitte“ abdeckt.

Nach der Belegung der Sporthalle der Beruflichen Schulen in Korbach sind als Objekt innerhalb der Stadt Waldeck nun die Mauser-Werke in Waldeck angedacht. Dazu hätten schon Gespräche mit dem Eigentümer stattgefunden. Es gäbe aber in einigen Bereichen noch Klärungsbedarf.

Bürgermeister Feldmann führte anschließend Gründe auf, die für die Mauser-Werke als Erstaufnahmeeinrichtung sprechen:

- Es werden sonst keine öffentlichen Hallen und Gebäude belegt
- Der Personalaufwand für die Stadt Waldeck wird dadurch geringer, da für die Herichtung von sonstigen Wohnräumen die Verwaltung und der Bauhof stark belastet werden
- Die Immobilie, die schon lange leersteht und dem Verfall ausgeliefert ist, wird reaktiviert und es sind damit Einnahmen zu erzielen
- Für die Versorgung der Flüchtlinge müssen Arbeitsplätze geschaffen werden, ebenso wie für die Pflege der Außenanlage, die Reinigung der Gebäude usw.
- Es handelt sich dabei um ein befristetes Projekt für ca. 3 - 5 Jahre

Bürgermeister Feldmann hob hervor, dass dieses Projekt eine Herausforderung für Waldeck sei, dies aber trotzdem zu schultern wäre und eine Möglichkeit aufzeigen würde, den Menschen in ihrer Notlage zu helfen.

12.3 Stadtverordneter Martin Merhof erkundigte sich nach der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Stadtentwicklung im Stadtteil Waldeck.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass die Auftragsvergabe durch den Magistrat erfolge. Für das Jahr 2015 seien aber lediglich Planungskosten im Haushalt eingestellt. Für die eigentliche Umsetzung der Maßnahme würde die Mitteleinstellung in den Haushaltsberatungen erfolgen.

Sitzungsende: 22.05 Uhr

34513 Waldeck, den 20.11.2015

gez.: Dagmar Lohaus, Schriftführerin

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher